

Trial and Error - Versuch und Irrtum

Der Trialsport hat seinen Ursprung in England. Trial, englisch für ‚Versuch‘ bedeutet, schwierige Geländepassagen langsam und möglichst fehlerfrei auf dem Motorrad stehend zu durchfahren. Anhalten, Schieben oder Stützen des Motorrads, selbst einen Fuß kurz absetzen wird als Fehler gewertet. Dies verlangt Ruhe und Gelassenheit, zentimetergenaues Manövrieren des Motorrads, absolute Balance und genaue motorische Koordination.



Der Versuch eine Sektion zu durchfahren hat eine fesselnde Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler, obwohl dies oft mit vielen Fehlschlägen (Irrtümern) verbunden ist. Trial and error!

Angebot und Ausstattung

Das Trialfahren ist eines unserer Praxisangebote (zweimal wöchentlich je drei Schulstunden), wird als Einzelstunde im Schulalltag miteingebunden, sowie im Ganztagsangebot gewählt. Unsere Schule hat mittlerweile sechs eigene Trial Motorräder. Diese Maschinen haben eine besondere Bauweise und sind relativ leichte und langsam fahrende Motorräder. Auch spezielle Schutzausrüstung für den Trialsport,



wie Helm, Stiefel, Handschuhe und Rückenprotektoren wird gestellt. Unser großzügiges Übungsgelände befindet sich direkt an der Schule am Standort Elisabethfehn. In der schuleigenen Werkstatt am Standort Dreibrücken sind Schülerinnen und Schüler unter Anleitung einer Lehrkraft im Rahmen eines Ganztags- oder Nachmittagsangebots für die Wartung und Reparatur der Motorräder verantwortlich.

Fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler geben wir die Möglichkeit, ihr Können auf Trial Wettbewerben an Wochenenden unter Beweis zu stellen.

Faszination Trial: Balance und Ruhe



Trialfahrer werden oft als die Künstler unter den Zweiradfahrern bezeichnet, aber schon Anfängern gelingen früh erste Kunststücke mit dem Trial Motorrad. Hierdurch wird bei vielen Schülerinnen und Schülern eine hohe intrinsische Motivation geweckt, die einen großen, positiven Einfluss auf das Lernpotential und die Lernbereitschaft in Theorie und Praxis hat. So prägt sich Erlerntes besser ein und ermöglicht schnelle Fortschritte und bleibende Erfolgserlebnisse, was dann

wiederum zu einer positiven Einstellung zur Schule insgesamt führt.



Auf folgende kognitive Prozesse hat dies unmittelbar Einfluss:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Selbst- und Fremdbewertung
- Erwartungen
- Stressbewältigung
- Selbstkontrolle

Zudem werden folgende Persönlichkeitsmerkmale gestärkt:

- Sozialkompetenz
- Belastbarkeit
- Frustrationstoleranz
- Selbstwertgefühl



Körper, Geist und Seele

Zu der grundsätzlich notwendigen körperlichen Balance beim Trailtraining, ist bei der hohen geistigen Anforderung (vorausschauendes Fahren, Orientierung, Bewegungsabläufe koordinieren) eine seelische Balance förderlich. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dies zunehmend intensiv und nehmen diese Erfahrung mit in den Schulalltag, bestenfalls verändern sie ihr Verhaltensmuster. In der Ruhe liegt die Kraft!

Unschätzbare Dank geht an

- Alle Spender aus der Trial-Szene, für unsere gute Ausstattung;
- Werner Corßen für die Bildfreigabe aus seiner Trial-Bibel „Mit 5 Grundelementen zum Deutschen Meister“, sowie dem Inhalt als Grundlage unseres Trainings;
- Unserem Schulleiter Kai Kuszack, für seinen Mut ungewöhnliche Wege zu gehen und seine Unterstützung, die das Projekt erst ermöglicht.
- Unserem Lehrer Marc Glüsing, der die Idee vor vielen Jahren hatte und bereits seit 2013 mit Unterstützung des MSC Wörpetal in die Praxis umsetzte. Die Arbeit in der Werkstatt, seine Erfahrung und auch sein privater Einsatz, halten unsere alten Maschinen stets am Laufen.

Die Größenordnung, in der unser Trial-Projekt angeboten wird, ist wahrscheinlich in ganz Deutschland einmalig und wäre ohne Euch nicht möglich.

